

Ein Beitrag zur Ichneumoniden-Fauna Nordschleswigs. II.

Von K. Pfankuch, Bremen.

II. Unterfamilie: *Cryptinae*.

1. Gattung: *Cryptus* F.

1. *C. viduatorius* Grav. ♀ (14. 6.): Auf Dolden.
2. *C. titubator* Thunbg. (= *infumatus* Thoms.). ♀ (27. 8.); nach Roman ist diese Art kaum artlich von *Cryptus albatorius* Grav. zu trennen.

2. Gattung: *Goniocryptus* Thoms.

3. *G. titillator* Grav. ♂ (9. 7.): Fjerstedter Gehölz. Weib sind: die Palpen, Flecke vorn an den Schenkelringen und Glied 2—4 der Hintertarsen nebst Spitze des Metatarsus. Tergit 1 an der Spitze und die Tergite 2 und 3 verschwommen rot, Tergit 4 an der Basismitte ebenso.

4. *G. legator* Thunbg. (= *C. plebejus* Tschek). ♂ (24. 8.): Die Hintertarsen sind schwarzbraun.

3. Gattung: *Habrocryptus* Thoms.

5. *H. alternator* Grav. ♂ (10. 8.): Kopf und Thorax ohne irgendwelche helle Zeichnung. Die Vorderschenkel sind rot, mehr oder weniger gebräunt, die Hinterschenkel in der Basalhälfte rot, in der Spitzenhälfte schwarz; Hinterschienen schwarz, an der Basis mit weißem Ring (wie bei *Spilocryptus*); die Hintertarsen sind gleichfalls schwarz, doch zeigen der Metatarsus und das 3. Glied einen weißen Ring; Tergite 2 und 3 rot; die Hintersporen braunrot. ♀ (10. 9.): Fühlergeißel mit weißem Ring, an der Basis braunrot, an der Spitze schwarz; die Mittel- und Hinterschienen haben einen weißen Basalring; ebenso sind die Hintertarsenglieder 1 und 2 an ihrer Basis breit weiß; die vordersten Schenkel sind an der Basis, die mittleren und hinteren an ihrer Spitze geschwärzt.

6. *H. porrectorius* F. ♂ (15. 8.): Fjerstedter Gehölz. Tergite 2—4 vor dem weißen Hinterrande rötlich.

4. Gattung: *Hygrocryptus* Thoms.

7. *H. leucopygus* Grav. (= *C. carnifex* Grav. *) ♂♂ und ♀♀ nicht selten in Beständen von *Phragmites communis*. Die Art ist in der Färbung veränderlich. ♂♂ (22. 6.—17. 8.); ♀ (17. 8.—22. 8.); ein ♀ hat die beiden Schildchen, das Mittelsegment und die Mittelbrustseiten (größtenteils) rot gefärbt.

5. Gattung: *Hoplocryptus* Thoms.

8. *H. bipunctatus* Tschek. ♂ (29. 7. und 10. 8.): Kopfschild mit Zahn; der matte Kopf ist hinter den Augen wenig verschmälert;

*) Der Name *leucopygus* Grav. hat die Priorität vor *carnifex* Grav. (s. meine Arbeit: Ueber die Typen der Gravenhorst'schen Gattungen *Hoplismenus* und *Metopius* im „Jahresheft des Vereins für schlesische Insektenkunde zu Breslau, Heft VII, 1914, S. 22“).

das Mittelsegment mit Dörnchen; Mittelbrustseiten gerunzelt, ebenso die Seiten des Mittelsegments; Postpetiolus quadratisch, mit hervortretenden Luftlöchern, in der Mitte mit Grube; die Flügel etwas getrübt, Stigma braun, Nervellus antefurkal, die rücklaufende Ader weit hinter der Mitte der Spiegelzelle austretend. Palpen weiß, die beiden Endglieder braun; der ganze Thorax schwarz; Tergite 1—3 schmutzig gelbrot, das 3. Tergit hinterwärts geschwärzt; Tergite 6 und 7 weiß gefleckt; Beine gelbrot, die vorderen Hüften schwarz, alle Schenkelringe braun bis schwarz; die Hinterknie und die Spitze der Hinterschienen nebst ihren Tarsen schwarz, die Hintertarsenglieder 3 und 4 weiß. Länge 7 mm. Von Schmiedeknecht zu denjenigen Arten gestellt, deren Stellung bei *Hoplocryptus* zweifelhaft ist (*Opusc. ichneum.* S. 548); die Art gehört indes hierher.

6. Gattung: *Cratocryptus* Thoms.

9. *Cr. parvulus* Grav. ♀ (23. 6.—29. 8.): Bohrer kürzer als der Hinterleib; die area postica durch zwei Längsleisten geteilt; Beine rot, nur die äußerste Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen gebräunt.

10. *Cr. pleuralis* Thoms. ♂ (7. 8.—11. 9.): Basisglied der Kiefertaster, Mitte der Mandibeln, zwei Fleckchen des Kopfschildes, Flügelschüppchen und Flügelwurzel weißlich; die Costula fehlt. Bei einem ♂ ist das ganze Kopfschild weißgelb und die weißen Flügelschüppchen mit dunklem Fleck.

7. Gattung: *Giraudia* Först.

11. *G. gyraloria* Thunbg. (= *congruens* Grav.). 2 ♂♂ (9. 7.): Fjerstedter Gehölz. Das gefelderte Mittelsegment ist oberseits mehr oder weniger rot gefärbt; Gesicht und Schildchen gelb; Stirnstreifen nach oben hin von Gelb in Rot übergehend. ♀ (9. 7.): Hinterleib größtenteils gelbrot.

8. Gattung: *Plectocryptus* Thoms.

12. *P. arrogans* Grav. ♂ (13. 8.): Fjerstedter Gehölz; Kopfschild und Mandibeln blaßrot; Schildchenspitze weiß. ♂ (25. 8.): Schildchen schwarz.

9. Gattung: *Acanthocryptus* Thoms.

13. *A. quadrispinus* Grav. Häufig. ♂ (22. 6.—10. 9.): Gesichtsstreifen, Gesichtsbeule, Fühlerschaft unten, Mandibeln, die vorderen Schenkelringe und die vorderen Hüften (an der Spitze) weiß; Tergite 6 und 7 hinten mit weißem, dreieckigem Fleck.

10. Gattung: *Stylocryptus* Thoms.

14. *St. brevis* Grav. Häufig. ♂♂ und ♀♀ (22. 6.—6. 9.). Oft auf Dolden.

15. *St. erythrogaster* Grav. ♀♀ (23. 6.): Recht hell gefärbt und daher einen Uebergang zu *St. testaceipes* Brisch. bildend. Auf Dolden. Fühlergeißel dreifarbig (rot-weiß-schwarz), doch geht das Weiß manchmal in Rot über, so daß die Geißel dann nur zweifarbig ist; Hüften gelbrot, an der Basis gebräunt; Taster bräunlich, Mitte der Mandibeln rot; die Hinterhüften sind schwarz, an Basis und Spitze rot, die Hinterschienen rot, ihre Spitze geschwärzt. ♂♂ (27. 8.): Die Hinterschenkel schwarz, an Basis und Spitze

(schmal) rot; Postpetiolus und Tergit 2 deutlich punktiert, Tergit 3 mit feinerer Punktierung.

16. *St. profligator* F. Häufig. ♂♂ und ♀♀ (22. 7.—7. 9.): Die Färbung der Hinterschienen variiert.

11. Gattung: *Microcryptus* Thoms.

17. *M. punctifer* Thoms. ♀ (11. 6.): Länge 5 mm. Thomsons Angaben über diese Art sind dürftig, es sei folgendes hinzugefügt: Kopf hinter den Augen allmählich rundlich sich verschmälernd, Wangen verlängert und aufgetrieben, glänzend und fein punktiert; Fühler kräftig, nach der Spitze hin etwas verdickt, mit weißem Ring; etwas unterhalb der Mitte des inneren Augenrandes ein gelber Fleck; Mittelrücken glänzend, mit kurzen, aber deutlichen Parapsidenfurchen; Mittelbrustseiten glänzend, punktiert; die *area postica* die Mitte des Mittelsegments erreichend, undeutlich dreiteilig; der Petiolus nur kurz, der Postpetiolus recht breit, so daß der Unkundige diese Art leicht zu den *Ichneumonini* stellen dürfte; Tergite 1—3 rotgelb, fein runzlig-punktiert; Tergite 4—7 schwarz und glatt, behaart; Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib, kräftig; Beine gelbrot, die Hinterschenkel am Ende oberseits braun, die Hinterschienen an ihrer Spitze gebräunt. — ♂ (27. 8.): Die drei ersten Tergite fein gerunzelt; Postpetiolus und die Tergite 2 und 3 rotgelb, das 3. Tergit hinterwärts geschwärzt. Färbung wie bei *Microcr arridens* Grav., doch Schildchen schwarz, die Vorderhüften an der Basis geschwärzt und Halsrand in der Mitte weiß; die rotgelben Hinterschienen sind an ihrer Basis schwach gebräunt. — Ich habe diese Art in beiden Geschlechtern auch bei Bremen gefangen.

18. *M. graminicola* Grav. ♂♂ (11. 6.—2. 9.): Der weiße Hintertarsenring fehlt bisweilen, ebenso der weiße Fleck auf dem Schildchen; Flügelschüppchen schwarz; Hüften und Schenkelringe nebst den Hinterknien und die Spitze der Hinterschienen schwarz; die Vorderschenkel sind an ihrer Basis gleichfalls schwarz gefärbt, die Vorderschienen an der Vorderseite heller; Tergite 6 und 7 weiß gerandet. ♀ (4. 7.): Beine gelblichrot, die Hinterknie und die Spitze der Hinterschienen schwarz, das letzte Tarsenglied braun.

19. *M. brachypterus* Grav. ♂ (11. 6.).

20. *M. tricinctus* Grav. ♂ (11. 6.).

21. *M. nigrocinctus* Grav. ♂♂ (22. 6.—27. 8.): Variabel in der Färbung.

22. *M. erythrinus* Grav. ♂♂ (2. 7.—25. 8.): Schaft unterseits rot; Tergit 5 hinterwärts mit weißem Strich, Tergite 6 und 7 mit weißem Fleck.

23. *M. micropterus* Grav. ♂ (19. 8.): Weißlich sind die Palpen, Mandibeln, Kopfschild, Wangen, innere Augenränder (breit), Fühlerschaft unten, Halsrand (schmal), die Flügelschüppchen und die vier vorderen Schenkelringe; Felderung des Mittelsegments undeutlich, aber Querleiste scharf; die Hinterschenkel sind größtenteils schwarz. ♂ (27. 8.): Die vorderen Hüften sind gleichfalls weiß; die roten Hinterschenkel an der Spitze geschwärzt.

12. Gattung: *Medophron* Först.

24. *M. minor* nov. spec. ♀ (23. 6.). Diese Art ist neben *M. afflictor* Grav. zu stellen, da das 3. Tergit länger als das zweite ist. Die neue Art unterscheidet sich von *afflictor* in folgender Weise:

— Länge 6 mm; Stirn und Mesonotum punktiert; die Mittelbrustseiten und Seiten des Mittelsegments kräftig gerunzelt; die area media breit quer; der Petiolus mit kräftigen Kielen, seitlich davon glatt; Bohrer = zwei Drittel Hinterleibslänge; alle Schenkel rot, die Hinterknie schwarz, die Spitzen der Hinterschienen geschwärzt; die rückl. Ader im Vorderflügel gerade verlaufend, Hinterwinkel*) der Diskoidalzelle ein stumpfer — — — *afflictor* Grav. ♀

(= *niger* Brischke).

= Länge 3,5 mm; Stirn und Mesonotum nebst den Mittelbrustseiten glatt und glänzend; die area media halboval (dreieckig); der Postpetiolus mit schwachen Kielen, schön längsrisig; Bohrer = drei Viertel Hinterleibslänge; alle Schenkel rot, basal gebräunt, die Hinterschenkel zu zwei Drittel braun, an der Spitze rot; die Hinterschienen an der Basis schmal schwarz, im übrigen bräunlichrot; die rückl. Ader im Vorderflügel hinter der Mitte stark nach außen gebogen; Hinterwinkel der Diskoidalzelle = 1 R. — — —

minor nov. spec. ♀.

Kopf hinter den Augen verschmälert, Scheitel nicht so breit wie bei *afflictor*; Gesicht punktiert, glänzender als bei der anderen Art, nach unten hin sich verbreiternd; Wangen lang, länger als die Mandibeln an ihrer Basis breit; (die Fühler sind auf dem Transporte abgebrochen und verloren gegangen). — Mittelrücken mit deutlich eingepprägten Rückenfurchen, glatt und glänzend; Flügelschüppchen braun; der vordere Abschnitt des Mittelsegments ebenfalls glänzend und glatt, der abfallende Teil gerunzelt, die Felderung deutlich, die kräftige Costula fast am Hinterrande der area media austretend. — Hinterleib bis auf die oben erwähnte Skulptur des Postpetiolus poliert. — Vorderflügel deutlich getrübt, der Hinterflügel schwächer; die Fensterchen deutlich und groß; Nervulus interstitial, Nervellus antefurkal. Gefangen ein Weibchen in Spandet; die Type ist in meiner Sammlung. — Ich bin mit Roman der Ansicht, daß *Medophron* Först. ganz gut als eigene Gattung aufrecht erhalten werden kann (Förster, Verh. Nat. Ver. Rheinlande, Bd. 25, S. 185; 1868). In Sumpflvegetation.

13. Gattung: *Phygadeuon* Grav.

25. *Ph. canaliculatus* Thoms. ♂♂ (25. 6.): Schaft, Hüften und Schenkelringe rot, die Hüften basal alle geschwärzt; die Hinterknie breit schwarz, die Spitze der Hinterschienen und ihre Tarsen gleichfalls schwarz; Stigma breit, braun, an der Basis und Spitze hell; Tergite 2—4 gelbrot, das 5. nur zum Teil so. Bei einem ♂ sind die Hinterhüften schwarz, die Hinterschenkel ebenfalls, an ihrer Basis rot.

*) Ueber diese Bezeichnung s. meine Arbeit: „Ueber den äußeren Körperbau der echten Schlupfwespen (*Ichneumonidae*)“; Abh. Nat. Ver. Bremen, 1918, Bd. 29, Heft 1, S. 56.

26. *Ph. vagans* Grav. ♀♀ (25. 6.—3. 9.): Mandibeln und Flügelschüppchen schwarz; Wangenfurche vorhanden, die Hinterknie schwarz.

27. *Ph. ovatus* Grav. Mehrere ♀♀ (11. 6.—14. 6.): Diese Art variiert in der Färbung. Die Fühlergeißel ist an der Basis bisweilen schwarz, der Schaft auch wohl nur an der Spitze rot; Fühlergeißel nach der Spitze hin deutlich dicker werdend; Rückenfurchen strichförmig, deutlich; Hinterleib glänzend; Tergit 1 hinten meist fein nadelrissig, das 2. Tergit mit feiner Skulptur, die übrigen Tergite glatt; die Hinterschenkel entweder ganz schwarz oder ganz oder teilweise rot; Vorderschienen aufgetrieben, die Hinterschienen an Basis und Spitze schwarz; Bohrer so lang wie das 1. Segment. ♂ (2. 7.): Kiele des 1. Tergits lang und deutlich, Postpetiolus mit Längsrünzeln; Tergite 2 und 3 schwarz, hinten kastanienbraun gefärbt; die Hinterknie, Spitze der Hinterschienen und die Hinter-tarsen schwarz. Auf Dolden.

28. *Ph. fumator* Grav. ♂♂ und ♀♀ (14. 6.—17. 8.). Die ♂♂ variieren in Größe (4—7 mm) und Färbung. Geißel 21—22 gliedrig, Schaft unterseits schwarz, aber auch rot oder gelb; Flügelschüppchen gelb bis braunrot. Die Vorderhüften sind verschieden in der Färbung, meist an der Basis schwarz, an der Spitze rot; Hinterschenkel schwarz oder gelbrot, dann an der Spitze gebräunt; Hinterschienen gelbrot, an Basis und Spitze geschwärzt. Ein ♂ (30. 6.) hat alle Schenkel basal geschwärzt; ein anderes die Hüften, Schenkelringe und Fühlerschaft (unterseits) rot, die Schenkel und Schienen ebenfalls rot, die Hinterknie und die Spitze der Hinterschienen geschwärzt. — Die ♀♀ variieren gleichfalls in der Färbung. Die Geißel ist entweder ganz schwarz oder die Basis (Glied 1—3), auch der Schaft zuweilen unterseits rot; Hüften und Schenkelringe meistens schwarz, letztere an der Spitze rot oder gebräunt, auch ganz schwarz; die Schienen rotgelb, an Basis und Spitze bisweilen schwarz, die Tarsen schwarz; das Mittelsegment mit kleinen Ecken. Fühler nach der Spitze hin verdickt; Tergit 1 mehr oder weniger längsrissig, besonders dem Ende zu, die folgenden Tergite glatt und glänzend, die letzten bräunlich bis schwarz, behaart. Die Vorderschienen sind etwas aufgetrieben; Bohrer so lang oder fast so lang wie das 1. Segment. — Beide Geschlechter oft auf Dolden, auch auf Holunderbüschen.

29. *Ph. vexator* Thunbg. (= *dumetorum* Grav.). ♂♂ (9. 7. bis 27. 8.): Der Fühlerschaft ist unterseits rot, die Flügelschüppchen braun. Bei einem ♂ ist der ganze Fühlerschaft rot.

30. *Ph. sodalis* Taschbg. ♀ (29. 8.): Wie Stammart, aber Hinterleib ganz schwarz (var. *niger* nov. var.); vom 2. Tergit an alle Tergite mit schmalen rötlichem oder gelbem Hinterrande; Hüften und Schenkelringe schwarz; Spitze der Schenkel und Schienen schwach gebräunt; der Schaft und die drei folgenden Glieder der Geißel unterseits rostrot; 6 mm.

31. *Ph. stilpninus* Thoms. 2 ♀♀ (17. 8.): Der ganze Körper glänzend, teilweise wie bereift, mit greiser Behaarung. Kopf hinter den Augen rundlich sich verschmälernd, Wangen länger als die

Mandibeln an ihrer Basis, diese nach der Spitze hin deutlich verschmälert, dunkelrot; Kopfschild vorn ohne Zähnen; Gesicht glänzend, punktiert. Fühler lang, Geißel 20gliedrig, nach der Spitze hin dicker werdend, Schaft fast ganz rot; Stirn und Scheitel glänzend und glatt; Mittellücken glänzend, Rückenfurchen deutlich; die Mittelbrustseiten punktiert, von der Mitte bis zur hinteren Naht glatt; Mittelsegment glänzend, gefeldert, area media und area posteromedia vereinigt, letztere etwas vertieft, Costula vor der Mitte; die Ecken lamellenartig; das 1. Tergit glänzend, der Postpetiolus schwach punktiert, seitlich oben mit Längsrissen, die Luftlöcher hervorragend; der ganze übrige Hinterleib glatt und glänzend; Tergit 2 hinten und 3 auf der Scheibe rötlich, die übrigen Tergite schwarz, hier und da rot gerandet oder rötlich durchscheinend; Bohrer von Länge des Postpetiolus; alle Hüften und Schenkelringe strohgelb, die Hinterhüften an der Basis und an den Seiten geschwärzt; die vier Vorderschenkel rotgelb, oberseits mit schwarzem Längsstrich, die Hinterschenkel schwarz, an der Basis (schmal) und unterseits rötlichgelb; die Vorderschienen rotgelb, die Hinterschienen stark verdickt (von der Seite gesehen nahezu so dick wie die Hinterschenkel), an der Basis eingeschnürt, schwarz und rot; die Hintertarsen lang, schwarz, die Basis der Glieder heller; Flügelschüppchen bräunlichgelb, Basis der Flügel gelb, Flügel hell; Stigma schwärzlich, an den Enden hell; Radius hinter der Mitte des Stigmas austretend, an seiner Spitze umgebogen; Spiegelzelle nach außen offen; Nervulus interstitial, Nervellus schwach antefurkal, hinter der Mitte gebrochen; Hinterwinkel der Diskoidalzelle 1 R; nervus basalis in der Mitte gebogen; Länge: 4 mm.

32. *Ph. inflatus* Thoms. ♀ (12. 7.): Kopf kubisch; Hüften und Schenkelringe schwarz, die Vorderschenkel an der Basis und die Hinterschenkel ganz schwarz; Bohrer kaum kürzer als das 1. Segment; Tergite 2—4 gelbrot, das letztere hinten geschwärzt.

33. *Ph. subtilis* Grav. (= *flavicans* Thoms. *) ♂♂ (14. 7. und 7. 8.): Palpen, Mandibeln, Schaft unterseits, die vier vorderen Schenkelringe, Flügelschüppchen und Flügelbasis weißlich; das 2. Tergit größtenteils schwarz, hinten mit rotgelbem Rande; Tergite 3 und 4 gelbrot, letzteres mit schwärzlicher Querbinde in der hinteren Hälfte; die vordersten Hüften sind rötlichgelb, an der Basis (schmal) schwarz, die mittleren größtenteils schwarz, an der Spitze rötlichgelb, die Hinterhüften und Hinterschenkel schwarz; die Hinterschienen schmutzig gelb, an Basis und Spitze (breit) schwarz; die Hintersporen sind weiß.

34. *Ph. submuticus* Thoms. Mehrere ♀♀ (29. 8.—1. 9.): Körper glänzend, kräftig; Geißel schwarz, nach der Spitze hin verdickt, Glied 1—3 rot; Palpen gelblich, Mandibeln braun; Gesicht dicht punktiert, die aufgetriebenen Wangen glänzend und sehr weitläufig punktiert; Pronotum und Mesopleuren teilweise punktiert, Rückenfurchen kurz, aber deutlich; Mittelsegment vollkommen ge-

*) Nach Typenuntersuchung (s. Deutsche Entom. Zeitschrift, 1923, Seite 83).

feldert, mit kräftigen Leisten und lamellenartigen Ecken, glänzend, mit Runzeln; Hinterleib poliert; Tergit 1 schwarz, Tergite 2—7 rot (bei den vorliegenden 3 ♀♀ ganz rot, bei anderen ♀♀ meiner Sammlung Tergite 6 und 7 schwarz), die Tergite 6 und 7 gelb gerandet, die Tergite 3—6 auf der Scheibe mehr oder weniger gebräunt; Bohrer etwas länger als das 1. Tergit, gerade; Beine rotgelb (bei 2 ♀♀ ist die Basis aller Hüften geschwärzt, bei anderen ♀♀ sind alle Hüften schwarz); ferner sind schwarz: die Spitze der Hinterschenkel, die Basis und Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen, letztere nach der Spitze hin etwas heller (rötlich); die Schienen, besonders die vordersten, sind aufgetrieben und etwas heller als die Schenkel gefärbt; Flügel schwach getrübt, Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen; Stigma schwärzlich, an den Enden heller; Hinterwinkel der Diskoidalzelle 1 R. ♀ (3. 9.): Hinterschenkel schwarz, an der Basis rot; Tergite 4—7 schwarz, die letzten Tergite gelblich gerandet.

14. Gattung: *Ischnocryptus* Kriechb.

35. *I. forticornis* Kriechb. ♀♀ (7. 7. und 15. 8.): Die vier Vorderschenkel an ihrer Basis geschwärzt, die Hinterschenkel schwarz, die Hinterschienen an Basis und Spitze geschwärzt; Geißelglieder 1—4 rot; Länge: 8 mm.

36. *I. nitidus* Grav. ♂ (4. 7.): Postpetiolus runzlig gestreift; Tergite 2—5 und 6 an der Basis gelbrot; die Hinterschienen an Basis und Spitze schwarz; Länge: 8 mm.

15. Gattung: *Leptocryptus* Thoms.

37. *L. pellucidator* Grav. ♀♀ (24. 7.—17. 8.): Fühler ganz schwarz; das ganze Tier greis behaart; das 2. Tergit an der Basis mit feinen Längsrissen; Postpetiolus und die Tergite 2—4 schön rot, das 4. Tergit mit etwas Schwarz vermengt. Die Beine sind ebenfalls rot, die Hinterschienen am äußersten Ende und die Hintertarsen, besonders nach dem Ende zu, gebräunt; Spiegelzelle der Flügel offen. ♂ (17. 8.): Postpetiolus am Ende und die Tergite 2—5 rot, letzteres mehr braun. Zwischen Beständen von *Phragmites communis*. Dieser Art sehr nahe steht *Leptocryptus lacustris* Schmiedekn.

38. *L. fragilis* Grav. (= *geniculosus* Thoms.)* Var. ♀ (13. 8.): Fjerstedter Gehölz. Fühlerschaft unterseits gelb, oberseits rot; die area media etwas länger als breit, Bohrer wenig länger als das 1. Tergit; Hinterknie schwarz.

39. *L. ruficaudatus* Bridgm. ♀ (25. 8.): Hinterleib gelbbraun; das 1. Tergit und die Basis des 2. Tergits schwarz; 2 ♂♂ (25. 8.): Die helle Färbung in geringerer Ausdehnung als beim ♀. Diese Art ist nicht = *Phygadeuon tenuipes* Grav., wie Morley meint (Ichn. Brit. Bd. II, S. 102).

16. Gattung: *Cecidonomus* Bridgm.

40. *C. armatus* Grav. (= *Echthrus armatus* Grav. = *Hemiteles bidentulus* Thoms., letzteres nach Roman). ♂ (23. 7.): Kopf

*) Nach Typenuntersuchung (s. Deutsche Ent. Ztschr., 1923, S. 85).

kubisch, mit zwei deutlichen Zähnen vorn am Kopfschild; Fühlergeißel und Fühlerschaft ganz schwarz; Mittelbrustseiten glänzend, mit kräftigen Längsrissen; Mittelsegment deutlich gefeldert und mit zwei kräftigen Seitendornen; das 1. Tergit mit zwei langen und kräftigen Kielen, ganz ähnlich wie bei *Acanthocryptus quadrispinus* Grav.; Tergite 1—3 gerunzelt, das 1. Tergit mehr mit Längsunzeln, das 2. Tergit dazwischen mit feinen Längsrissen. Die Mandibeln und die Tergite 1 und 2 sind kastanienbraun gefärbt, die Tergite 3—7 schwarz; Beine rot, die Spitzen der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz, die Tarsenglieder an ihrer Basis rot; Tegulä schwarz, Flügelbasis hell; Flügel etwas gelbbraun getrübt, das ziemlich große Stigma braun, die Adern kräftig, die Spiegelzelle fünfeckig, die Außenader fehlend; Nervulus postfurkal, Nervellus antefurkal. Länge: 7,5 mm. (*Cecidonomus* Bridg. = *Isadelphus* Först.).

17. Gattung: *Hemiteles* Grav.

41. *H. biannulatus* Grav. ♀ (22. 6.): Die in der vorderen Hälfte dickere Geißel hat einen breiten, weißen Ring; Tergite 1—3 rot; das 1. Tergit fein runzlig mit langen, kräftigen Kielen, die fast bis zur Spitze reichen; Beine rot, das letzte Tarsenglied schwarz; Vorderflügel gelblich getrübt.

42. *H. areator* Grav. ♀ (2. 7.): Die untere Hälfte des ganzen Thorax ist braun; Hinterleib schwarz, Tergit 2 beiderseits breit braun gefärbt; Hinterschienen an der Basis weiß; Flügel mit drei dunklen Binden.

43. *H. micator* Grav. ♀♀ (6. 9.—3. 10.): Fühler schwarzbraun, Postannellus und Glieder 1—9 rot; Postpetiolus im letzten Drittel, Tergite 2 und 3 und Basis von 4 rotgelb.

44. *H. limbatus* Grav. ♂ (29. 8.): Kopf und Thorax schwarz, matt, punktiert, Palpen etwas hell; Fühler schwarz, nach der Spitze hin immer dünner werdend; Kopf hinter den Augen wenig verschmälert; Vorder- und Mittelbrustseiten längsrissig; Mittelsegment kräftig gefeldert, an der Basis runzlig-punktiert, hinter der Costula mit starken Runzeln; area media etwa fünfeckig, die area postica mit starken Querrunzeln; der Hinterleib punktgrubig, die Punktierung nach der Spitze hin abnehmend; der Postpetiolus längsrissig-punktgrubig; die Tergite 1—3 hinten breit rot gerandet; die beiden letzteren auch seitlich rot; Hüften und Schenkelringe und die vier Vorderschenkel an der Basis schwarz, sonst die Beine (einschl. des hinteren Trochantellus) rot, die Hintertarsenglieder an den Spitzen gebräunt; Flügelschüppchen schwarz, rot gerandet, Flügelwurzel gelb; Stigma braunschwarz, an der Basis mit weißem Längsstrich.

45. *H. auriculatus* Thoms. ♀ (3. 9.): Fühlergruben oberseits ohrartig erweitert; Fühlergeißel schwarz, nach der Basis zu verjüngt; Postpetiolus sehr breit; Hüften und Schenkelringe schwarz; Tegulä und Flügelbasis gelblichweiß; Stigma schwarz, an der Basis hell; Bohrer etwas länger als das 1. Tergit.

18. Gattung: *Gelis* Thunbg. (= *Pezomachus* Grav.).

46. *G. Meigenii* Först. ♀ (5. 7.).

47. *G. instabilis* F. ♀ (5. 7.): Prothorax schwarz; das 1. Tergit nur in der hinteren Hälfte rot.

48. *G. nigrita* Först. ♂ (18. 6.): Variation. Das 2. Tergit ganz schwarz, nur an der Spitze schwach rötlich scheinend, sonst wie die Stammart.

19. Gattung: *Exolytus* Grav.

49. *E. laevigatus* Grav. ♂♂ und ♀♀ (14. 6.—7. 9.): Häufig, oft auf Dolden. Die Hinterschenkel sind rot bis schwarz.

50. *E. scrutator* Hal. (= *flavipes* Thoms.)* ♂ (23. 6.): Fühlerschaft und Geißelglieder 1—3 rot; Beine rot, Hinterknie etwas gebräunt; Spitze der Hinterschienen nebst den Hintertarsen gebräunt. Auf Dolden.

20. Gattung: *Atractodes* Grav.

51. *A. gravidus* Grav. Nicht selten. ♂♂ und ♀♀ (14. 6. bis 7. 8.). Oft auf Dolden.

Var. *rufiventris* Strobl. ♂ (25. 8.): Größer, 7 mm. Das 2. Tergit ganz rot, die Tergite 3—5 mehr oder weniger rot. In Surapfvegetation.

52. *A. bicolor* Grav. ♂♂ und ♀♀ (30. 6.—14. 8.): Fühlerschaft unten (♂) rostrot, die hinteren Hüften schwarz, an ihrer Spitze rotgelb. Bei einem ♂ (2. 7.) der Hinterleib fast ganz schwarz.

53. *A. fatalis* Först. (= *compressus* Thoms., nach Roman). Fjerstedter Gehölz. Pronotum punktiert, in der Furche mit Längsriefen; Hüften und Basis der Schenkelringe schwarz; Hinterschenkel rot bis braun bis schwarzbraun. ♂ (12. 8.): Spiegelzelle klein, offen; Mandibeln und Unterseite des Schaftes rot. ♀ (1. 9.): Kopf hinter den Augen nicht verschmälert; Thorax glänzend, Rückenfurchen deutlich; Pronotum und Mesopleuren punktiert; Hinterleib vom 2. Segment an nach der Spitze hin immer mehr seitlich zusammengedrückt. Palpen, Mandibeln und untere Hälfte der Fühlergeißel rötlich; Tergite 2 und 3 rot; Beine rot; die Hinterhüften schwarz, an der Basis oberseits rot, Schenkelringe rot, die hinteren an der Basis schwarz; Schenkel rot, die hinteren gebräunt; die Schienen rot, die Tarsen braun; Flügel etwas bräunlich getrübt, Stigma schwarzbraun, an den Enden hell, der Radius weit hinter der Mitte desselben austretend.

54. *A. angustipennis* Först. (= *flavicoxa* Thoms., nach Roman). ♂ (25. 7.): Die area media glänzend und in der Mitte erweitert.

21. Gattung: *Polyrhembia* Först.

55. *P. tenebricosa* Grav. ♀ (26. 6.): Knie rot.

* Nach Morley (Brit. Ichneum. II, S. 256)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Pfankuch Karl

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Ichneumoniden-Fanna Nordschleswigs. II. 144-152](#)